

Selbstständig arbeiten im Gesundheitssektor: Unternehmensgründung in der Praxis



Dozentin

Mag.^a Romana Sailer, Psychologin,
Betriebliche Gesundheitsmanagerin,
Dipl. Ernährungstrainerin

Fragenkatalog:

10 Multiple Choice Prüfungsfragen zur Stoffreflexion

1. Ein Betrieb ...

- A. kann von mehreren Unternehmen geführt werden
- B. wird von keinem Unternehmen geführt
- C. wird überhaupt nicht geführt
- D. braucht keine Führung

Antwort: A

2. Für die Anmeldung eines Gewerbes ist kein Befähigungsnachweis vorgeschrieben bei ...

- A. freien Gewerben
- B. reglementierten Gewerben
- C. regulären Gewerben
- D. fremden Gewerben

Antwort: A

3. Werkvertragsnehmer/innen ...

- A. unterliegen nicht der Gewerbeordnung.
- B. sind als Arbeiter bei der Arbeiterkammer gelistet.
- C. sind in der Wirtschaftskammer durch eine eigene Fachgruppe vertreten.
- D. haben in der Regel kein eigenes Büro und keine eigenen Betriebsmittel.

Antwort: A

4. Das Berufsbild des/der „Dipl. Ernährungstrainer/in“ sieht vor, dass ...

- A. das Erlernte ausschließlich an kranken Menschen anzuwenden ist.
- B. das Erlernte ausschließlich an gesunden Menschen anzuwenden ist.
- C. das Erlernte sowohl an gesunden als auch kranken Menschen anzuwenden ist.
- D. das Erlernte gar nicht angewendet werden darf.

Antwort: B

5. Womit kann ein Unternehmen die Einzigartigkeit seiner Dienstleistung hervorheben?

- A. USP
- B. USA
- C. UPS
- D. AUS

Antwort: A

6. Für die Planung, Steuerung und Finanzierung des Gesundheitswesens zuständig ist ...

- A. das Bundesministerium für Gesundheit und Frauen
- B. das Bundesministerium für Finanzen
- C. das Bundeskanzleramt
- D. die Bundesgesundheitsagentur

Antwort: D

7. Wellnesstrainer/innen ...

- A. sind im Gesundheitsberuferegister-Gesetz gelistet
- B. steht es frei, sich in das Gesundheitsberuferegister eintragen zu lassen
- C. sind nicht im Gesundheitsberuferegister-Gesetz gelistet
- D. können ohne Berufsausbildung arbeiten

Antwort: C

8. Unter dem Begriff „Einkommen“ versteht man ...

- A. die erzielten Umsätze.
- B. die freiwilligen Beiträge an die Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft.
- C. den Gesamtbetrag aus den sieben Einkunftsarten unter Berücksichtigung allfälliger Verluste abzüglich der Sonderausgaben, der außergewöhnlichen Belastungen und der Kinderfreibeträge.
- D. den Gesamtbetrag aus den sieben Verlustarten unter Berücksichtigung der Sonderausgaben, der außergewöhnlichen Belastungen und der Kinderfreibeträge.

Antwort: C

9. Was beschreibt das Marketinginstrument „Process“?

- A. das Unternehmen gestalten
- B. die Dienstleistung beschreiben
- C. Dienstleistungsprozesse einkaufen und adaptieren
- D. Dienstleistungsprozesse optimieren und kundenfreundlich gestalten

Antwort: D

10. Welche der folgenden Aussagen trifft zu?

- A. Begeisterte Kund/innen können addieren.
- B. Begeisterte Kund/innen werden zu Dividenden.
- C. Begeisterte Kund/innen werden zu Multiplikatoren.
- D. Begeisterte Kund/innen können gut rechnen.

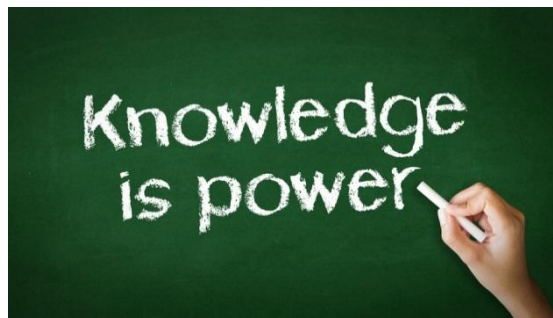
Antwort: C

Wir freuen uns auf Ihre Fragen!

Fragen vor Kursbeginn: studienberatung@amc.or.at
Fragen während des Kurses: studienabteilung@amc.or.at

Infos zur Bildungskarenz:
<http://www.mba-studium.at/bildungskarenz>

Wir wünschen viel Erfolg im Studium!



Auf zum nächsten Karrieresprung!

